



28.06.2014

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2014 des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V.

Ort: Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin

Datum, Uhrzeit: 28.06.2014, 14:00

Anwesende:

- Vereinsmitglieder: Björn Kümmel, Sebastian Keller, Roman Bansen, Anke Keller, Linda Hübner, Jutta Nitschke, Alexander Nitschke, Franziska Suckow, Karin Küstermann

- Entschuldigt: Eva Wildhardt, Silvia Rose, Ernst-Gottfried Buntrock, Alexandra Flother, Katrin Jentsch, Jane Ahlberg, Anja Kups, Gesine Barth, Doris Hanke, Peggy Köhler, Gerti Schott

Schriftführer: Roman Bansen

Top 0: Begrüßung und Ernennung eines Versammlungsleiters

Der Vorstandsvorsitzende Björn Kümmel begrüßt die Anwesenden und dankt ihnen für ihr Erscheinen. Er wird die Versammlung leiten.

Top 1: Formalien: Beschlussfähigkeit, pünktliche Einladung, Tagesordnung

Gemäß der Satzung sind die Anwesenden der Mitgliederversammlung beschlussfähig (s. Satzung, § 12). Es wird einvernehmlich festgestellt, dass alle Einladungen rechtzeitig, also spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung (s. Satzung, § 10), verschickt wurden. Die Tagesordnung wird in der Form angenommen, wie sie mit der Einladung verschickt wurde (siehe Anhang).

Top 2: Ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2013

(i) Bericht über das Arbeitsjahr 2013 in Indien

Alexander Nitschke berichtet über den Projektstand des Indischen Forums in Indien. Auch im Jahr 2013 lag der Schwerpunkt der Arbeit dort auf dem Stipendienprogramm. Insgesamt befanden sich 53 Kinder im Programm, verteilt auf verschiedene Schulen an 4 verschiedenen Standorten. Bis auf die Loyola High School in Khunti befinden sich alle Schulen in oder in der Nähe von Chaibasa.

Einige der Kinder hatten kleinere Unfälle und Krankheiten; es konnte aber allen geholfen werden. Die Mutter einer Stipendiatin starb an Lepra; das Mädchen lebt nun in einem Hostel auf dem Schulgelände.

Seit September ist der erste weltwärts-Freiwillige vor Ort in Chaibasa und bringt sich dort auf verschiedene Weise in die Jugend- und Bildungsarbeit mit ein.

Die im Dezember 2013 getätigte Reise der Tagore-Schule nach Shantiniketan, Indien wurde von Sebastian Keller als Vertreter des Indischen Forums begleitet und von uns mit einem finanziellen Beitrag unterstützt.

Der vollständige „Arbeitsbericht Indien 2013“ ist im Anhang zu finden.

(ii) Bericht über das Arbeitsjahr 2013 in Deutschland

Zu Beginn des Jahres 2013 feierte der Verein sein 5-jähriges Bestehen als eingetragener Verein, sowie sein 10-jähriges Bestehen seit seiner Gründung als Arbeitsgemeinschaft an der Mahatma-Gandhi-Oberschule in Marzahn. Roman Bansen berichtet ausführlich von den Aktivitäten des Indischen Forums im Jahr 2013 in Deutschland. Unter Anderem nahm der Verein am Erntedankfest Marzahn und dem Adventsmarkt in Alt-Marzahn mit einem eigenen Stand teil. Zudem konnte mit Hilfe von Mario Mielke, einem professionellen Grafiker, endlich ein ansprechender neuer Flyer gestaltet werden. Sebastian gab einen Hindi-Kurs an der Tagore-Schule, die Homepage und Facebook-Seite des Vereins wurden überarbeitet und es wurden wieder Vereins-Kalender für das folgende Jahr produziert.

Ein großer Teil der Belege für das Finanzamt wurde bei einem Diebstahl von Sebastians Rucksack in Indien mit entwendet; indische und deutsche Polizei sowie das Finanzamt wurden darüber aber ordnungsgemäß in Kenntnis gesetzt.

Der vollständige „Arbeitsbericht Deutschland 2013“ findet sich im Anhang.

Top 3: Jahresabrechnung für 2013 und Entlastung des Vorstandes

Jutta Nitschke erläutert den derzeitigen finanziellen Status des Indischen Forums und erklärt detailliert, wofür Geld ausgegeben wurde und aus welchen Quellen die Einnahmen stammen.

Der Gesamtbestand zu Ende 2013 betrug 7031,83 EUR.

Anke Keller, Kassenprüfer des Indischen Forums, bestätigt die Korrektheit der Buchführung von Jutta Nitschke. Sie hat alles eingehend geprüft und den entsprechenden Prüfbericht erstellt, welcher im Anhang zu finden ist.

Der Versammlungsleiter ruft die anwesenden Vereinsmitglieder zur Abstimmung darüber auf, ob Vorstand und Kassenführer entlastet werden sollen.

Die Abstimmung ist mit 9 Ja-Stimmen einstimmig. Damit ist sowohl dem Vorstand als auch der Kassenführerin für das Rechnungsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Top 4: Gremienwahlen: Vorstand und Kassenprüfer

Von den bisherigen sieben Vorstandsmitgliedern stehen aus persönlichen Gründen bzw. Zeitmangel 2 nicht mehr zur Wahl: Heike Haupt und Eva Wildhardt. Die anderen 5 erklären sich bereit, erneut zu kandidieren. Konkret sind das Björn Kümmel, Jutta Nitschke, Linda Hübner, Roman Bansen und Alexander Nitschke. Darüber hinaus ist Franziska Suckow bereit, ebenfalls im Vorstand mitzuarbeiten und auch Sebastian Keller wäre bereit, wieder offiziell in den Vorstand zurückzukehren.

Karin Küstermann übernimmt die Wahlleitung und fragt die anwesenden Kandidaten noch einmal ausdrücklich nach ihrer Bereitschaft zur Kandidatur, welche bejaht wird.

Zunächst ruft der Wahlleiter zur Wahl des **Vorstandsvorsitzenden** auf. Vorgeschlagen wird **Roman Bansen**, der zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist Roman Bansen als Vorsitzender gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der Wahlleiter ruft nun zur Wahl des **stellvertretenden Vorsitzenden** auf. Vorgeschlagen wird **Franziska Suckow**, die zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 9 Ja-Stimmen. Damit ist Franziska Suckow als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Jetzt ruft der Wahlleiter zur Wahl des **Schatzmeisters** auf. Vorgeschlagen wird **Jutta Nitschke**, die zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung. Damit ist Jutta Nitschke als Schatzmeisterin wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Als nächstes ruft der Wahlleiter zur Wahl des **Schriftführers** auf. Vorgeschlagen wird **Linda Hübner**, die zur Kandidatur bereit ist. Die Abstimmung ergibt 9 Ja-Stimmen. Damit ist Linda Hübner als Schriftführerin wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Im Folgenden werden noch drei Beisitzerposten gewählt:

1. **Beisitzer**: Vorschlag **Alexander Nitschke**, 9 Ja-Stimmen, nimmt Wahl an

2. **Beisitzer**: Vorschlag **Björn Kümmel**, 9 Ja-Stimmen, nimmt Wahl an

3. **Beisitzer**: Vorschlag **Sebastian Keller**, 9 Ja-Stimmen, nimmt Wahl an

Damit sind alle Vorstandsmitglieder gewählt.

Für den Posten des **Kassenprüfers** wird **Anke Keller** vorgeschlagen. Sie wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig, also ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Franziska Suckow und Roman Bansen werden sich um die notarielle Beglaubigung des unterschriebenen Protokolls und die Registrierung des neuen Vorstandes beim Amtsgericht Charlottenburg kümmern.

Top 5: Ausblick auf geplante Aktivitäten und Projekte

Weltwärtsstelle

Alexander Nitschke berichtet von den aktuellsten Entwicklungen der letzten Wochen. Das Auswärtige Amt (AA) hat offensichtlich seine Einschätzung zur Sicherheitslage im Bundesstaat Jharkhand plötzlich und unerwartet geändert und spricht nun eine Reisewarnung für das Gebiet aus. Für das weltwärts-Programm bedeutet dies, dass vorerst keine weiteren Freiwilligen nach Jharkhand entsandt werden dürfen.

Die Entscheidung trifft bei den Anwesenden auf Unverständnis, da die Situation vor Ort seit Jahren unverändert ist und eine derartige, plötzliche Richtungsänderung in den Augen des Indischen Forums nicht rechtfertigt. Es soll ein Schreiben ans AA geschickt werden, in welchem wir unsere abweichende Sicht der Dinge zum Ausdruck bringen.

Bleibt es bei der Entscheidung des AA, entfallen sämtliche Planungen für die nächste weltwärts-Entsendung im September 2014. Sollte es doch noch zu einer Neubewertung seitens des AA kommen, wäre der nächste anstehende Termin ein Treffen mit dem nächsten Freiwilligen.

Stipendienprogramm

Vermutlich im September diesen Jahres soll es wieder ein Stipendienseminar geben. Insbesondere durch den Aufenthalt von Franziska Suckow Anfang des Jahres gibt es diesmal viele Informationen aus erster Hand und neue Fotos von den Stipendiaten und deren Aktivitäten in und um Chaibasa.

Mukut hat uns eine ganze Reihe Briefe der indischen Stipendiaten zukommen lassen. Alle Briefe hat er bereits ins Englische übersetzt. Sie werden nun, wenn nötig, ins Deutsche übersetzt. Die Briefe jener Stipendiaten, die direkt einem Stipendiengeber zugeordnet werden können, werden direkt verschickt. Alle anderen Briefe sollen nach und nach per E-Mail an die Forumsmitglieder verschickt werden.

T-Shirt-Austausch

25 von Grundschulern in Chaibasa bemalte T-Shirts sind Mitte Juni 2014 in Berlin eingetroffen und sehen sehr schön aus. Es werden nun in Deutschland 25 T-Shirts gekauft, damit diese von den Schülern der Berliner Grundschule unter dem Regenbogen gestaltet und im Rahmen des T-Shirt-Austausch-Projektes wiederum an die Grundschüler in Chaibasa verschickt werden können.

Jutebeutel-Projekt

Entsprechend unserer Planungen wurden in Chaibasa Stoffbeutel genäht und sind mittlerweile zumindest teilweise in Deutschland eingetroffen. Sobald alle Beutel hier sind werden sie mit den von Franziska Suckow ausgewählten Motiven des Malwettbewerbss der Chaibasa-Schulen bedruckt werden.

Einladung / Besuch indische Mitarbeiter in Deutschland

Auf Grund diverser Verzögerungen, u.A. durch längere Abwesenheit mehrerer Vorstandsmitglieder, konnten die Anträge auf Förderung für den geplanten Besuch von Mukut noch immer nicht fertiggestellt werden. Der ursprünglich für Anfang 2014 geplante Besuch verschiebt sich damit nun voraussichtlich um ein ganzes Jahr. Auf Basis der Erfahrungen von Franziska Suckow vor Ort in Chaibasa und diversen weiteren Hinweisen folgend, wurde zudem entschieden, das gesamte Besuchsprogramm nun sogar auf 2 unserer indischen Mitarbeiter auszurichten. Auf diese Weise soll, wie mehrfach auch auf Mitgliederversammlungen besprochen, die Verantwortung in Chaibasa auf mehr Köpfe verteilt werden und die Gefahren eines plötzlichen Weggangs eines Mitarbeiters, wie vor Jahren im Fall Jolen Hansdas, relativiert werden.

Die entsprechenden Förderanträge sollen nun so schnell wie möglich fertiggestellt und abgeschickt werden.

Unabhängig von der Einladung nach Deutschland, wird Mukut nun zunächst in Indien einen Online-Kurs absolvieren.

Top 6: Sonstiges

Kommunikation mit unseren indischen Mitarbeitern

- Alle offiziellen Mitteilungen des Indischen Forums sollen von nun an von der Adresse vorstand@indisches-forum.de an Mukut geschickt werden, damit für alle Beteiligten besser nachvollziehbar wird, was wann mitgeteilt wurde und damit ganz Mitteilungen und Aufträge an Mukut einen offizielleren Charakter erhalten.
- Wie ist der Status von Neha, der Tochter der gestorbenen, Lepra-kranken Frau? Wer ist nun offiziell ihr gesetzlicher Vormund? Kann sie adoptiert werden? Was passiert wenn nicht? Kommt sie dann ins Heim? Kleidung und Schulmaterialien brauchen nicht von der Familie bezahlt zu werden, bei der sie untergekommen ist, sondern werden vom Indischen Forum übernommen, vertreten durch Mukut.
- Wie ist der Status von Ajit Lakra? Welcher Ajit Lakra ist noch da und welcher ist raus aus dem Programm?
- Ist die 84 Euro pro Jahr pro Stipendiengabe ergebende Rechnung nach wie vor korrekt? Reicht das Geld mittelfristig aus, um das Stipendienprogramm am Laufen zu halten?
- Der Zugang zur Stipendiatenliste auf unserem Google-Account soll noch einmal detailliert in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung für Mukut beschrieben werden.
- Alex wird Mukut kontaktieren und mit ihm zusammen genaue Details ausarbeiten, wie und wie oft Mukut Eintragungen in eine (noch zu erstellende) neue Excel-Tabelle vornehmen soll, welche viele relevante aber bislang nicht erhobene Daten enthalten soll und von allen Vorstandsmitgliedern in Deutschland eingesehen werden kann.
- Die auf dem Wochenendseminar in Jeserig ausgearbeiteten Anforderungen an Mukut sollen noch einmal rausgesucht neu aufbereitet werden.

Abholung Materialien von Eva

Es befinden sich noch wichtige Originalbelege bei Eva zu Hause. Ebenso lagern dort noch große Mengen unserer neuen Flyer, die neuen Thermoskannen und diverse andere Utensilien des Indischen Forums. Roman wird sich um die Abholung des Materials kümmern.

Motorrad

Offenbar gab es im letzten Jahr Verständigungsprobleme mit Mukut bzgl. des Kaufs eines Motorrads. Wir werden ihm nun schnellstmöglich mitteilen, dass er die Suche nach einem geeigneten Motorrad, ggf. bis zu einem Preis von 25000 INR, fortsetzen kann.

Aufruf Stipendiengeber

Es ergeht erneut ein Aufruf an alle Anwesenden, sich nach mehr potentiellen Stipendiengebern umzuschauen, da sich die Anzahl von Einzählern in Deutschland gegenüber der Anzahl unterstützter Kinder in Indien zunehmend verschlechtert.

Kooperations-Angebot der Gossner-Mission

Alexander Nitschke berichtet, dass die Gossner-Mission uns nun erstmals eine direkte und intensive Kooperation angeboten hat. Bestandteil der Kooperation wäre das gemeinsame Einreichen von Förder-Anträgen, sowie die daraus resultierende Beteiligung des Indischen Forums an den gemeinsam beantragten Projekten.

Die anwesenden Mitglieder debattieren über das Für und Wider einer solchen Kooperation und geben Alexander schließlich den Auftrag, der Gossner-Mission gegenüber unser generelles Interesse zu bekunden und um ein gemeinsames Treffen zu bitten, auf dem wir alle Fragen stellen und Unklarheiten ausräumen können.

Schluss: Gegen 17:45 Uhr wird die Versammlung offiziell geschlossen.

Berlin, den 28.06.2014

Unterschriften:

Roman Bansen (Protokollführer, neuer Vorstandsvorsitzender)

Björn Kümmel (Versammlungsleiter, alter Vorstandsvorsitzender)

Anhänge:

1. Einladung zur Mitgliederversammlung 2014
2. Arbeitsbericht Deutschland 2013
3. Arbeitsbericht Indien 2013
4. Finanzbericht für das Jahr 2013

INDISCHES FORUM
“Mahatma Gandhi“ e.V.
Schleusinger Straße 12
12687 Berlin

E-Mail: vorstand@indisches-forum.de



Einladung

Berlin, 26. Mai 2014

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Stipendienprogramms,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung 2014 ein:

Datum: Samstag, 28.06.2014
Zeit: 14:00 Uhr
Ort: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Marzahn/Nord¹
Christenlehreraum (1. OG)
Schleusinger Str. 12
12687 Berlin.

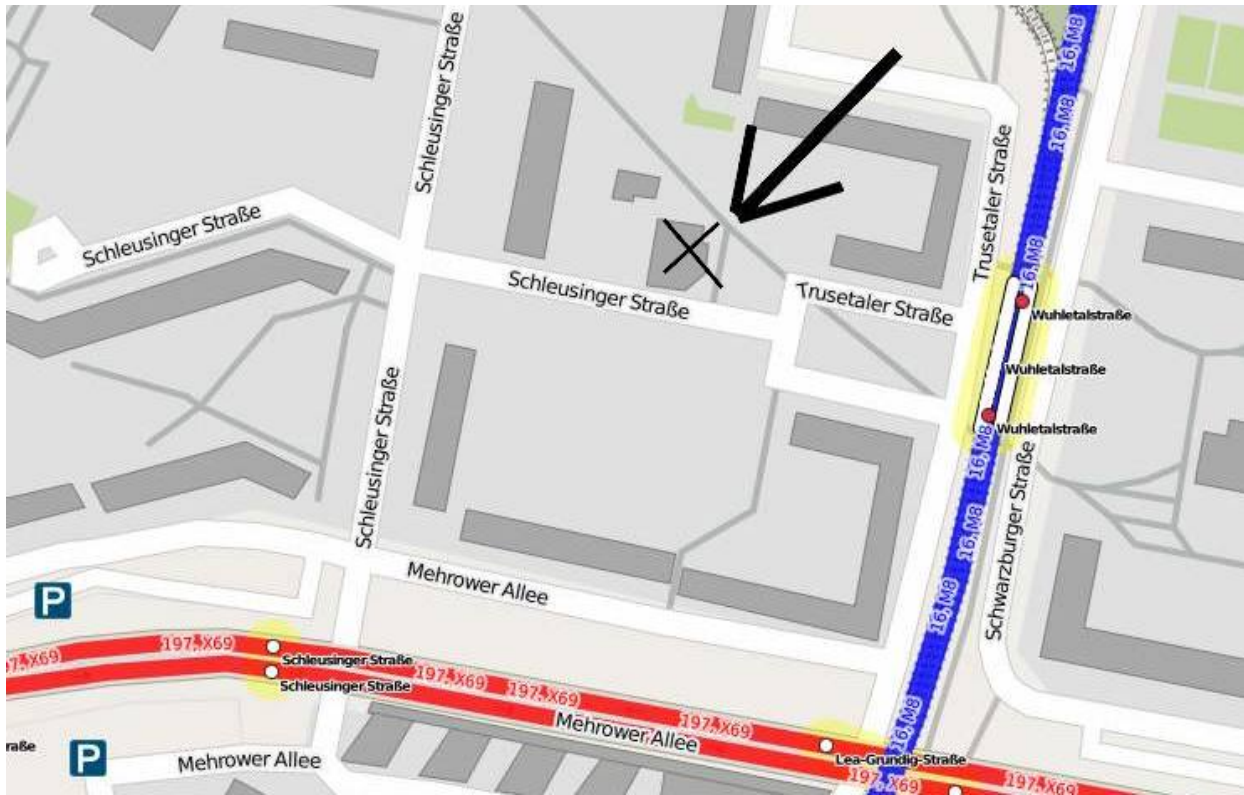
Folgender Ablauf ist geplant²:

- Top 0:** Begrüßung durch den Vorstand
- Top 1:** Formalien: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der pünktlichen Einladung
- Top 2:** Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2013
- Top 3:** Jahresabrechnung für 2013 und Entlastung des Vorstands
- Top 4:** Gremien-Wahl: Vorstand, Kassenprüfer
- Top 5:** Ausblick auf geplante Aktivitäten und Projekte in 2014/2015
- Top 6:** Sonstiges

Wie immer stellen wir Erfrischungen zur Verfügung, gern können aber Kuchen, Kekse usw. mitgebracht werden.
Informieren Sie uns bitte rechtzeitig, ob Ihnen die Teilnahme möglich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen
Die Vorstandsmitglieder des Indischen Forums

- ¹ Gut zu erreichen mit den Straßenbahnenlinien M8 oder 16 bis „Wuhletalstr.“; Buslinien X69 oder 197 bis Haltestelle „Schleusinger Str.“ oder mit der S7 bis S-Bahnhof „Mehrower Allee“.
- ² Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor einer Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich auf postalischem oder elektronischem Weg eine Ergänzung der Tagesordnung beantragen, worauf der Versammlungsleiter zu Beginn der Mitgliederversammlung über die beantragte Ergänzung abstimmen lässt. Zur Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung ist eine einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.



Lageplan Ev. Kirchengemeinde in Marzahn-Nord



Bericht über die Vereinsaktivitäten in Deutschland im Jahr 2013

Erntedankfest

Am 14. September fand das Erntedankfest in Berlin-Marzahn statt und kann als sehr erfolgreich für uns bezeichnet werden. Es gab viel Kontakt mit den Besuchern und wir haben etwa 100 € an Spendengeldern eingenommen.

Hindi-Kurs

Sebastian hat an der Tagore-Schule einen kompakten Hindi-Kurs für interessierte Schülerinnen und Schüler gegeben.

Kalender

Auch für das Jahr 2014 wurden wieder Kalender gedruckt und verteilt. Die Kosten für den Druck beliefen sich auf 245,54 €. Wir haben dieses Mal sehr gut kalkuliert und sind alle 50 Kalender gegen eine Spende losgeworden. Beim nächsten Mal könnten wir ggf. mehr Kalender drucken lassen.

Flyer

Seit Ende 2013 hat das Indische Forum nun endlich neue Flyer, welche ehrenamtlich von einem professionellen Designer für uns angefertigt wurden. Sie wurden bereits auf dem Adventsmarkt ausgelegt und den per Post verschickten Kalendern beigelegt.

Adventsmarkt

Am 1. Advent 2013 nahm das Indische Forum wie üblich am Alt-Marzahner Adventsmarkt teil. Neben indischem Gewürz-Tee wurden auch kleinere Leckereien ausgegeben sowie allerlei indischer Schmuck, Tücher, Informationsmaterial wie unsere Flyer, sowie die Kalender 2014.

Homepage

Zu Beginn des Jahres 2013 ging die überarbeitete Homepage mit komplett neuem Design online. Die Inhalte sind teilweise noch immer die alten und sollen noch überarbeitet werden.

Facebook

Die Facebook-Seite des Indischen Forums kann nun auch ohne Facebook-Anmeldung besucht werden. Zudem sind wir nun über die folgende, deutlich einfachere Adresse zu erreichen: [facebook.com/indischesforum](https://www.facebook.com/indischesforum)

Spendensiegel

Es gab Überlegungen zur Beantragung eines Spendensiegels für das Indische Forum. Es sollen jedoch zunächst erstmal die Kriterien genauer analysiert und unsere Vereinsinternen Abläufe langsam an jene angepasst werden.

30 Jahre Ökumenisches Forum und Geld für Projekte

Bei der 30-Jahr-Feier des Ökumenischen Forums Berlin Marzahn e.V. wurden in der Kollekte 134,95 € für das Indische Forum gesammelt. Dieses Geld wollen wir für einen medizinischen Check der Kinder unseres Stipendienprogramms sowie für das Lepra-Projekt verwenden.

Diebstahl in Indien und Verlust der Belege

Sebastian wurden in Indien seine Sachen gestohlen. Darunter waren auch alle Belege für das Finanzamt in Deutschland. Im indischen Polizeiprotokoll wurde dies vermerkt und auch bei der deutschen Polizei wurde nochmals zu Protokoll geben, was genau in Indien gestohlen wurde. Eine Kopie dieses Polizeireports wurde der offiziellen Meldung an das Finanzamt hinzugefügt.

Schüleraustauschreise im November/Dezember 2013

Ende 2013 fand eine von Sebastian begleitete Austauschreise von Schülern der Tagore-Oberschule nach Indien statt (siehe Arbeitsbericht Indien). Es ist geplant, die Reiseberichte, welche einige Schüler verfasst haben, auf unserer Homepage und Facebookseite zu veröffentlichen. Es ist abgesprochen, dass wir die Fotos und Texte frei für unsere Zwecke verwenden dürfen.

Inderbesuch in Deutschland

Ein hauptsächlich vom Ökumenischen Forum organisierter Inderbesuch im Herbst 2013, in welchen sich das Indische Forum jedoch auch mit einbringen wollte, kam leider nicht zustande, weil das deutsche Konsulat in Kolkata die Visaanträge für alle 5 Personen abgelehnt hat. Die Entscheidung stieß auf großes Unverständnis. Die Reise wurde auf Mai/Juni 2014 verschoben.

Treffen mit John-Lennon-Schule

Der im Vorjahr initiierte Kontakt mit der John-Lennon-Schule hat sich trotz mehrerer erneuter Anfragen unsererseits als in keinster Weise fruchtbar erwiesen. Es wird nicht länger versucht, Kontakt herzustellen.

Evangelische Schule Köpenick

Die Evangelische Schule in Köpenick hat möglicherweise Interesse an einer Schulpartnerschaft nach Indien. Leider fielen die ursprünglich geplanten gemeinsamen Veranstaltungen an der Schule im letzten Jahr aus. Es wäre jedoch gut, wenn der über P. Hecker bestehende Kontakt zur Schule nicht abbricht. Darüber hinaus gibt es auch eine evangelische Schule in Lichtenberg.

Weltwärts-Freiwilliger

Seit 2013 gibt es nun erstmals einen weltwärts-Freiwilligen in Chaibasa, welcher offiziell über die Gossner-Mission dort ist. Leider fühlt er sich dem Indischen Forum überhaupt nicht verbunden und hat im Vorfeld auch keinerlei Informationen dazu erhalten. Seine Auswahl in Deutschland geschah unter großem Zeitdruck, wodurch ein Treffen mit Vertretern des Indischen Forums vor seiner Abreise nicht mehr zustande kam. Dies soll mit den kommenden Freiwilligen unbedingt anders werden und sie sollen sich viel stärker in die Arbeit des Forums einbringen.

Mehr Informationen über Stipendiaten erwünscht / Newsletter

Die Stipendienggeber wünschen sich mehr Informationen über die Stipendiaten. Basti hat Kontakt mit Mukut aufgenommen. Er versorgt uns nun regelmäßiger mit Informationen, d.h. mit Bildern und kurzen Berichten, vor allem auch über unsere Facebook-Seite. Franziska hat in

ihrer Zeit in Indien die Patenkinder animiert, wieder mehr zu schreiben oder zu malen.
Nachdem es im letzten Jahr kein Stipendienseminar gab, soll dieses Jahr wieder ein solches stattfinden. Erste Terminüberlegungen gibt es für September 2014.

Etwa 2-mal jährlich wird nun ein kurzer Newsletter im PDF-Format oder als Brief verschickt. Darin sind einige Bilder mit einer kurzen Beschreibung sowie ggf. Informationen zu unseren Projekten und Veranstaltungen zu finden. Als Termine zum Verschicken sind angedacht: Einer um die Weihnachtszeit und einer um den Zeitpunkt, wenn das Geld für die Stipendiaten überwiesen werden soll.

Linda hat den ersten Newsletter in Form eines Briefs, dem jeweils ein Flyer beigelegt ist, im Dezember 2013 verschickt. Der nächste soll im Anschluss an die Mitgliederversammlung 2014 erstellt werden und u.A. an die fälligen Beiträge für die Stipendien erinnern, sowie erste Informationen zum geplanten Stipendienseminar enthalten.

Einladung Mukut

Auf Grund diverser Verzögerungen, u.A. durch längere Abwesenheit mehrerer Vorstandsmitglieder, konnten die Anträge auf Förderung für den geplanten Besuch von Mukut Bodra noch immer nicht fertiggestellt werden. Der ursprünglich für Anfang 2014 geplante Besuch verschiebt sich damit nun voraussichtlich um ein ganzes Jahr. Ein Antrag für eine Förderung von Brot für die Welt muss mindestens 6 Monate vor der Begegnung gestellt werden. Hinzu kommt, dass es mit einer Förderung leichter wäre, ein Visum von der deutschen Botschaft zu erhalten.

Auf Basis der Erfahrungen von Franziska Suckow vor Ort in Chaibasa und diversen weiteren Hinweisen folgend, wurde zudem entschieden, das gesamte Besuchsprogramm nun auf 2 unserer indischen Mitarbeiter auszurichten und neben Mukut Bodra nun auch Siyon Ddungdung einzuladen. Auf diese Weise soll, wie mehrfach auch auf Mitgliederversammlungen besprochen, die Verantwortung in Chaibasa auf mehr Köpfe verteilt werden und die Gefahren eines plötzlichen Weggangs eines Mitarbeiters, wie vor Jahren im Fall Jolen Hansdas, relativiert werden.

Neben den Anträgen auf Förderung durch Brot für die Welt und andere Förderorganisationen, könnten die Kosten durch kleinere Beiträge der folgenden Partner kofinanziert werden: Ökumenisches Forum Berlin Marzahn e.V.; Gemeinde Marzahn Nord (Infoabend oder Ähnliches); Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (weltwärts-Freiwilliger); Gossner-Mission (Beitrag zu Infoveranstaltung); Universitäten (Teilnahme an Seminaren, Kontakt: Waligora, Lötzke); Tagore-Förderverein und/oder Quartiersmanagement (Teilnahme an Veranstaltungen in Tagore-Schule). Basti hat Herrn Schöntube (Gossner-Mission) über unser Projekt informiert und Unterstützung angefragt. Er hat sich positiv dazu geäußert.

Wir haben bereits Ideen gesammelt, welche Aktivitäten die Gäste hier machen könnten: So könnten sie beispielsweise einen Buchhaltungskurs besuchen (könnte auch von uns im Sinne eines Seminarwochenendes vorbereitet werden), einen Deutschkurs oder einen Rhetorikkurs machen, durch ein kleines „Praktikum“ die Arbeit von Jugend-Sozialarbeitern in Deutschland kennen lernen oder selbst als Gäste in Seminaren von ihrer Arbeit für das Indische Forum berichten (Vorträge an Unis). Wir werden zudem fragen, ob es weitere Sachen gibt, die von Interesse sind. Die Organisation eines „Mini-Praktikums“ würde Jutta übernehmen.

Unabhängig von der Einladung nach Deutschland, wird Mukut nun zunächst in Indien einen Online-Kurs absolvieren (siehe Arbeitsbericht Indien).

Berlin, 26.06.2014
Roman Bansen



Berlin, 28.06.2014

Aktivitäten des Indischen Forums in Indien im Kalenderjahr 2013

Derzeit werden insgesamt 53 Schülerinnen und Schüler durch das Stipendienprogramm des Indischen Forums unterstützt. In 15 verschiedenen Schulen an 4 verschiedenen Standorten gehen die Kinder zur Schule. Eine Schule ist in Chakradharpur, eine in Khunti, eine in Basahatu und die restlichen 12 befinden sich in Chaibasa.

Anzahl der Kinder insgesamt: 53

davon Mädchen: 24
davon Jungen: 29

Nachfolgend sind Standorte und Schulen mit der jeweiligen Anzahl der unterstützten Kinder aufgelistet:

Chaibasa Region:

1. Lutheran High School Chaibasa - 12
2. Lutheran Middle School Chaibasa - 3
3. Lutheran Primary Boys School - 7
4. Lutheran Girls High School - 9
5. S.P.G. Girls High School - 6
6. Scott Girls school - 2
7. St. Xavier's School Lupungutu - 5
8. Zila School Chaibasa - 1
9. St. Viveka English Medium School - 1
10. Government Girls School - 1
11. St. Xavier's Girls Inter College - 1
12. Kasturba Gandhi Residential School - 2

Basahatu Region:

1. St. Xavier's Middle School - 1

Chakradharpur Region:

1. Rani Rasal Manjari Girls middle School - 1

Khunti Region:

1. Loyola High School - 1

Überblick über die Aktivitäten in Chaibasa im Jahr 2013 (von Mukut Bodra):

- 1.** Im Januar waren Vertreter der deutschen Gossner Mission in Chaibasa zu Gast und führten Gespräche über das geplante Besuchsprogramm einer Delegation aus Singhbhum im Rahmen der Kirchenkreispartnerschaft zwischen Lichtenberg-Oberspree in Berlin und Singhbhum in Jharkhand. Außerdem wurde bei der Gelegenheit über die bevorstehende Entsendung eines weltwärts-Freiwilligen nach Chaibasa gesprochen.
- 2.** Schüler der Lutheran Middle School sowie der Lutheran High School in Chaibasa fuhren zur Exkursion nach Ranchi, wo viele von ihnen zum ersten Mal die Hauptstadt ihres Bundesstaats Jharkhand besuchten. Dabei besuchten sie u.a. einige Bildungseinrichtungen, den Zoologischen Garten ein größeres Sport Stadium. Für die meisten der Kinder ein eindrucksvolles Erlebnis.
- 3.** Stipendiatin Palo Soy fiel in ihrem Hostel die Treppen herunter und verletzte sich dabei am Ellenbogen und dem Handgelenk. Glücklicherweise erlitt sie dabei keine größeren Verletzungen und es konnte ihr reibungslos medizinisch geholfen werden.
- 4.** Soni Kumari, Stipendiatin, hatte ebenfalls gesundheitliche Probleme, die wohl auf Mängelernährung und unhygienische Lebensumstände zurückzuführen waren. Oft verlor sie das Bewusstsein. Ihr wurde medizinische Hilfe zuteil und seitdem geht es ihr besser.
- 5.** Für die Mutter unserer Stipendiatin Neha Kumari, die bekannterweise an Lepra litt und auf der Straße lebte, suchten Mukut und Co. nach einer passenden Bleibe um sie endlich von der Straße runter zu holen. Vorübergehend hatte sie auf dem Kirchengelände der GELC bei der Familie unseres ehrenamtlichen Mitarbeiters Siyon Purty eine Bleibe finden können. Dies war jedoch keine Lösung auf Dauer und schon nach einigen Wochen verließ sie die Familie und lebte wieder auf offener Straße in der Nähe des Marktplatzes. Im Monat September erkrankte sie zum wiederholten Male an Gelbsucht. Mit viel Aufwand und gegen großen Widerstand konnte Mukut für sie medizinische Behandlung in einem Krankenhaus ermöglichen, leider jedoch vergeblich. Sie war zu schwach, um sich wieder zu erholen und verstarb. Mit finanzieller Hilfe durch das Indische Forum konnte sie auf dem städtischen Friedhof beerdigt werden.
- 6.** Nach dem Tod ihrer Mutter stellt sich die Frage nach dem rechtlichen Vormund für Stipendiatin Neha Kumari. Ihre verstorbene Mutter war die einzige uns bekannte Verwandte. Auch wenn Neha vorerst weiter zur Schule und im Hostel leben kann, wird sich die Frage nach dem Vormund früher oder später ganz offiziell stellen.
- 7.** Im September stellte die Junge Gemeinde in Chaibasa einen Antrag an die Gossner Mission zur Unterstützung bei dem Vorhaben ein Jugendzentrum zu bauen und einzurichten. Das Indische Forum sollte ebenfalls um Unterstützung gebeten werden. Der Antragstellung waren Beratungen der Jugendlichen untereinander und mit Experten im Bauwesen sowie die Erstellung eines Kosten- und Finanzierungsplans vorausgegangen.
- 8.** Ebenfalls im September war geplant gewesen, dass eine Jugenddelegation des Kirchenkreises Singhbhum (zu dem Chaibasa gehört) nach Berlin fährt im Rahmen der

bestehenden Kirchenkreispartnerschaft mit Lichtenberg-Oberspree in Berlin. Leider war den vorgesehenen Reiseteilnehmern kurz vor der Abreise das benötigte Schengen-Visum durch das Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland in Kolkata verwehrt worden und so konnte die Reise nicht stattfinden.

9. In der ersten Septemberwoche traf der erste weltwärts-Freiwillige für Chaibasa in Indien ein. Er besuchte Chaibasa, um sich vorzustellen und polizeilich zu registrieren bevor er für einen einmonatigen Hindi-Sprachkurs wieder nach Ranchi abreiste. Seit Oktober arbeitet Philipp Johann in der Jugendarbeit der Chaibasa-Gemeinde mit und unterstützt die Arbeiten des Indischen Forums vor Ort.

10. Im März sowie im September fanden zwei Seminare organisiert vom Verein DIZ e.V. zum Thema weltwärts Freiwilligenprogramm in Nagpur statt. Zwischendurch hatte es in Ranchi bereits Workshops zum Thema gegeben an dem auch Vertreter aus Chaibasa teilgenommen hatten.

11. Im November kamen erneut Vertreter der Gossner Mission nach Chaibasa, um mit Vertretern der Jungen Gemeinde sowie des Partnerschaftskomitees über das Projekt Jugendhaus zu beraten. Die Gossner Mission sponsorte neben Musikinstrumenten für die Jugendarbeit in diesem Zusammenhang einen Durchlauferhitzer für die Warmwasserversorgung des Freiwilligen im Gästehaus der Chaibasa-Gemeinde.

12. Im September fanden weitere Renovierungsarbeiten am Gästehaus Chaibasa statt, finanziert durch das Partnerschaftskomitee und verschiedene Institutionen auf dem Kirchengelände.

Indisches Forum lokale Mitarbeiter und Ehrenamtliche in Indien:

1. Derzeit arbeiten in Chaibasa 3 Personen für das Indische Forum und erhalten dafür eine Aufwandsentschädigung: Mukut Bodra, Siyon Dungdung und Nitish Ranjan Topno. Siyon und Nitish erhalten monatlich je 1.000 Rs. für ihre Mitarbeit und Mukut erhält 2.000 Rs. pro Monat.
2. Außerdem gibt es 3-4 junge Männer, die gelegentlich auf rein ehrenamtlicher Basis mithelfen. Wenn sie neben ihren eigentlichen Aktivitäten (Studium, Arbeit) Zeit finden, helfen diese gerne aus. Namentlich sind dies Ashish Toppo, Emmanuel Guria, Royan Dungdung und Mohit Lomga. Ihnen sei ausdrücklich für ihre Hilfe gedankt!

Schwierigkeiten:

- Mohit Lomga hat ein Motorrad, das seinem Onkel gehört. Dieses benutzen wir des Öfteren, um eingekaufte Waren zu transportieren oder Schul- und Hausbesuche in der Umgebung zu machen. Aber manchmal, wenn es nicht gelingt, das Motorrad auszuleihen, dann haben wir ein Problem. Auch Emmanuel hat ein Motorrad, das aber der ganzen Familie zur Verfügung steht und oft von seinen Brüdern genutzt wird.

- Alle lokalen Personen, die für das Indische Forum arbeiten, sind entweder Studenten oder Erwerbstätige. Sie alle haben das Problem, den Belangen des Indischen Forums nicht genug Zeit widmen zu können.
- In diesem Jahr hat Nitish Ranjan Topno die Aufnahmeprüfung an einer Polytechnischen Oberschule bestanden, sodass er wahrscheinlich ab demnächst in eine andere Stadt ziehen und damit wohl unserem Indischen Forum hier in Chaibasa nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Lutheran High School

SL NO	NAME
1	Adil Azem Ansari
2.	John Goddard
3	Ratan Lal Deogam
4	Sunny Khalkho
5	Johnson Daniyal
6	Kundan Kunkal
7	Ramesh Prajapati
8	Balram Saw
9	Sourav Kumar Ram
10	Sumit Kumar Ram
11	Virju Samad
12	Ghanshyam Ichagutu

Lutheran Middle School:

SL NO	NAME
1.	Rejan Kerketta
2.	Arvind Vishal Toppo
3	Aakash Khalkho

Lutheran Primary Boys School:

SL NO	NAME
1	Sanjay Lakra
2.	Anand Bari
3.	Pawan Tirkey
4.	Arun Nayak

5.	Md. Sameeruddin
6	Anil Bhuiyan
7.	Sangi Barla

Lutheran Primary Girls School:

SL NO	NAME
1	Swastika koya
2	Rose Kandulna
3	Neetu Toppo
4	Simran Toppo
5	Kiran Barjo
6	Binita Gope
7	Aadi Tirkey
8	Radha Banra
9	Soni Kumari

SPG Girls High School:

SL NO	NAME
1.	Jema Sundi
2.	Roshni Bodra
3.	Laxmi Kujur
4.	Riya Kujur
5	Amisha Kachhap
6.	Sunita Tirkey

Scott Girls School:

SL NO	NAME
1.	Christina Boipai
2.	Manju Dhanwar

St Xavier's High School Lupungutu:

SL NO	NAME
1	Kaira Bodra
2.	Sukhdev Sundi
3.	Gulab Singh Samad

4.	Priyanka Soy
5.	Indrodaya Kachhap

Kasturba Gandhi Girls School:

SL NO	NAME
1	Palo Soy
2	Hemlata Mundri

Others:

SL NO	NAME	SCHOOL
1.	Eden Xaxa(Khakha)	Rani Rasa Manjari Girls School. CKP
2.	Aseem Bodra	Loyola High School, Khunti
3.	Neha kumari Chaudhary	St. Xavier's Middle School , Basahatu
4.	Ajit Lakra	Zila School, Chaibasa
5.	Karan Sao	St. Viveka English School. Chaibasa
6.	Dharti Kujur	St. Xavier's Inter college, Chaibasa
7.	Sabita Razak	Government Girls School. Chaibasa

Sonstiges

Schüleraustauschreise: Im Dezember 2013 fand eine von Sebastian Keller begleitete Austauschreise von Schülern der Tagore-Oberschule Berlin-Marzahn nach Indien statt. Zwar war ein Besuch in Chaibasa nicht Teil der Reise – Ziel der Reise war die Tagore-Partnerschule in Shantiniketan – im Rahmen der anhaltenden Zusammenarbeit von Indischem Forum und Tagore-Oberschule berieten, betreuten und begleiteten wir aber dennoch die Reise und steuerten auch einen kleineren finanziellen Betrag bei.

Chaibasa / Berlin, 27.06.2014

Mukut Bodra / Alexander Nitschke / Roman Bansen

Prüfbericht der Jahresabrechnung 2013 des Indischen Forums „Mahatma Gandhi“ e.V.

Die Abrechnung für das Jahr 2013 habe ich geprüft.
Die korrekte Abrechnung durch Frau Nitschke kann ich bestätigen.
Alle Einnahmen und Ausgaben sind durch Belege bestätigt.

Bei einem Bestand am 31.12.2012 in Höhe von 6.868,11 €
schließt das Rechnungsjahr in den Einnahmen mit 17.454,81 €
in den Ausgaben mit 10.422,98 €
am 31.12.2013 mit einem Bestand in Höhe von 7.031,83 €.

Nachgewiesen wurde dieser Betrag wie folgt:

Girokonto 1001178316	6.278,50 €
Barkasse	753,33 €
Summe	7.031,83 €

Übersicht im Einzelnen

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge/Spenden	1.340,81 €
Zinsertrag	14,89 €
Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	3.231,00 €
Sonstiges incl. Übertrag Vorjahr	12.868,11€
Summe :	17.454,81 €

Ausgaben

Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	9.847,33 €
Werbemittel	380,88 €
Pauschale für Kleinausgaben in Indien	
Arbeitsmittel, Porto u. Sonstiges	194,77 €
Summe:	10.422,98 €

Einnahmen ./. Ausgaben = 7.031,83 €

Berlin, 26.06.2014

Anke Keller